



STADT  
BAD WINDSHEIM

## N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses des Stadtrates am Dienstag,  
7. Juli 2015 um 16.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses zu Bad Windsheim

- Öffentlicher Teil -

Zur Sitzung waren anwesend:

Erster Bürgermeister Bernhard Kisch (Vorsitz),

ferner die Stadtratsmitglieder:

Gerhäuser G.  
Allraun (i. V. für STRM Hummel)  
Volkert  
Negendank  
Gurrath E.  
Horst (i. V. für STRM Spieler)  
Dehner  
Heckel

Des Weiteren waren anwesend:  
Otb Städtler (zum Ortstermin)

Von der Verwaltung waren anwesend:  
Stadtbaumeister Geismann  
Frau Schönamsgruber (Stadtbauamt)  
Herr Greifenstein (Stadtbauamt)  
Herr Putz (Stadtgärtnerei, zum Ortstermin)  
Herr Gaube (Stadtbetriebe, zum Ortstermin)  
Frau Hahn (Protokoll)

\*\*\*\*\*

Der öffentlichen Sitzung ging ein Ortstermin im Kurpark um 16.30 Uhr voraus.

Herr Putz, Leiter der Stadtgärtnerei, erläutert während eines Rundgangs anhand der Originalniederschrift beigefügten Unterlagen das Mäh- und Pflegekonzept im Kurpark Bad Windsheim.

Der Kurpark hat eine Gesamtfläche von ca. 34,5 ha und weist mittlerweile in einigen extensiv genutzten Bereichen eine große Tier- und Pflanzenartenvielfalt auf. Ca. 27 ha von der Gesamtfläche stehen in intensiver Nutzung mit Pflegekonzept.

STRM Gerhäuser erscheint zum Ortstermin.

Herr Putz informiert, dass die Bepflanzung in den verschiedenen Parkbereichen den Umwelt- und Wetterverhältnissen angepasst wurde. So könnten aufwendige Pflegemaßnahmen und weitere Kosten vermieden werden.

Ein Problem stelle jedoch die derzeitige Trockenheit dar. Bei verschiedenen Baumarten drohe aufgrund der großen Hitze und des vorhandenen Gipsbodens im Park Trockenbruch der Äste.

Ebenso seien die Rosskastanien im Kurpark mit der Kastanienminiermotte befallen. Eine Auswirkung auf die Baumgesundheit habe dieser Schädling zwar nicht, jedoch werden die Blätter durch die Ablage von Larven zwischen den Blattadern bereits im Sommer sehr unansehnlich. Eine Bekämpfung der Miniermotte sei sehr kosten- und zeitintensiv.

Es ergeht der Hinweis, dass der Standort einer Wildbienennistwand direkt am Gehweg im bepflanzten Bereich des Kurparks nicht optimal sei.

Herr Putz weist auf die bevorstehende Anschaffung eines neuen Traktors hin, da das bisherige Fahrzeug mittlerweile das Alter von 26 Jahren mit über 18.000 Arbeitsstunden erreicht habe und nicht mehr zuverlässig im Gebrauch sei. Dies sollte für das Haushaltsjahr 2016 dringlich vorgemerkt werden.

Ende des öffentlichen Ortstermins 17.25 Uhr

Beginn der öffentlichen Sitzung im Sitzungssaal 17:40 Uhr

Erster Bürgermeister Kisch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Nr. 174

#### **Baugesuche / Bauvoranfragen**

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erhalten eine Zusammenstellung der Baugesuche im Zeitraum vom 17. Juni 2015 bis 6. Juli 2015 gem. § 12 Abs. 2 Nr. 4 Buchstabe c) GeschO, zu denen das Einvernehmen erteilt wurde. Des Weiteren wird informiert über Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 DSchG, die im Zeitraum vom 13. Juni 2015 bis 6. Juli 2015 an das Landratsamt weitergeleitet wurden, sowie Genehmigungsfreistellungen im Zeitraum vom 17. Juni 2015 bis 6. Juli 2015 gem. § 12 Abs. 2 Nr. 4 Buchstabe a) GeschO.

Frau Schönamsgruber führt anhand der Vorlage (Drucksachen-Nr. 31.1424) aus, dass anstatt eines vorgeschriebenen Satteldaches ein Flachdach für das Bauvorhaben, Fl.Nr. 3928/1, beantragt ist. Sie weist auf bereits bestehende Flachdächer in der Umgebung hin. Des Weiteren sei für die Genehmigung eine Befreiung für Dachneigung und Baugrenze erforderlich.

Seitens des Ausschussgremiums werden keine Einwände erhoben.

**Beschluss:** Das Einvernehmen wird erteilt. Die erforderlichen Befreiungen (Dachneigung, Dachform und Überschreitung der östlichen Baugrenze) werden erteilt.  
- Abstimmungsergebnis: einstimmig -

Nr. 175

**Bauleitplanung des Marktes Markt Erlbach  
Innenbereichsatzung für den Ortsteil Losaurach;  
Beteiligung der Stadt Bad Windsheim in förmlichen Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31.1423) ergeht folgender Beschluss

**Beschluss:** Die Stadt Bad Windsheim nimmt die Planung zur Kenntnis.  
- Abstimmungsergebnis: einstimmig -

Nr. 176

**Straßensanierungskonzept;  
Weiteres Vorgehen**

Seitens des Bauamtes wird dem Ausschussgremium eine Aufstellung über geplante Investitionen im Bereich der Gemeindestraßen und Planunterlagen ausgehändigt. Herr Greifenstein erläutert die momentane Straßensituation in Bad Windsheim und zeigt die geplanten Sanierungsmaßnahmen auf.

Das Straßensanierungskonzept stellt die Planungsgrundlage für künftige Haushaltsjahre dar. Eine Priorisierung und Festlegung der kurz- und mittelfristigen Investitionen hinsichtlich der Kosten und der Koordinierung des Planungs- und Vergabeablaufes solle erzielt werden.

Zunächst sollte das vorgelegte Investitionsprogramm in den Fraktionen beraten werden. Eine Beschlussfassung über das Straßensanierungskonzept erfolge im September in der Bauausschusssitzung.

STRM Dehner moniert die fehlende Vorsehung für den Ortsteil Ickelheim. Erster Bürgermeister Kisch führt aus, eine genaue Kostenplanung für Ickelheim werde im Rahmen der Dorferneuerung vom Amt für Ländliche Entwicklung erarbeitet. Allgemeine Kosten für eine anstehende Dorferneuerung werden im Haushaltsplan automatisch veranschlagt.

STRM Gurrath begrüßt diese Aufstellung. Eine gleichzeitige Kosteneinplanung von barrierefreien Maßnahmen wäre von Vorteil. Herr Greifenstein informiert, die angegebenen Zahlen seien nur Richtwerte. Für förderfähige Maßnahmen ist die Barrierefreiheit Voraussetzung. Über die Höhe der Förderung entscheiden die zuständigen Ämter bei Antragstellung.

Nr. 177

**Wünsche, Anträge, Verschiedenes**

- a) Die Ausschussmitglieder werden seitens des Bauamtes anhand einer Chronologie über die Sanierung der Entwässerung am Kirchenbuck informiert. Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.
- b) STRM Gurrath moniert den schlechten Zustand des Fahrbahnbelags im Bereich „In der Gräf“. Die Löcher im Bereich des Schotterparkplatzes sollten aufgefüllt werden. Stadtbaumeister Geismann sichert Erledigung zu.
- c) STRM Gerhäuser erkundigt sich nach dem Sachstand Baugebiet Kilsheim. Herr Greifenstein gibt zur Kenntnis, dass die Ausschreibung für August dieses Jahres und die Vergabe für die Stadtratssitzung im Oktober/November vorgesehen sei.

Erster Bürgermeister Kisch erklärt die Verzögerungen aufgrund einiger Abstimmungspunkte im Vorfeld mit privaten und öffentlichen Trägern, z. B. wasserrechtliche Genehmigung. Es ergeht der Hinweis an das städtische Bauamt, sich mit den Bauinteressenten in Verbindung zu setzen.

- d) STRM Heckel informiert sich, ob einige der derzeit in Bad Windsheim ansässigen Asylsuchenden als 1-Euro-Jobler auch seitens der Stadt Bad Windsheim eingestellt werden könnten? Die jungen Männer seien sehr an Arbeit und Beschäftigung interessiert.  
Erster Bürgermeister Kisch gibt diesbezüglich bekannt, dass einige der jungen Männer bereits im Bauhof im Einsatz sind.
- e) Von STRM Negendank ergeht der Hinweis, dass in einigen Bereichen der Stadt das giftige Jacobs-Kreuz-Kraut überhandnehme und der Bauhof darauf hingewiesen werden sollte, dies regelmäßig zu entfernen.
- f) Des Weiteren erkundigt sich STRM Negendank, ob eine Beschilderung hinsichtlich des Kraftfahrzeugfahrverbots auf dem Flurweg nach Illesheim angebracht wurde.

Erster Bürgermeister Kisch erklärt, dass bereits eine Verbotsschilderung vorhanden sei. Eine komplette Sperrung könne nicht erfolgen, da der Flurbereinigungsweg ebenfalls als landwirtschaftlicher Nutzungsweg diene.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18.15 Uhr

Für die Richtigkeit:

Bad Windsheim, 2. September 2015  
Protokoll:

STADT BAD WINDSHEIM

Bernhard Kisch  
Erster Bürgermeister